

ERKLÄRUNGEN

INSTRUMENTE, MATERIAL

Flöten

PICC: Piccolo

FL: Flöte

AFL: Altflöte in G

BFL: Bassflöte

Position: Notenständer NS 4

Klangsteine (von Arthur Schneider)

GS I Gletscherschwund 1

1 2 3 4 5 6 6 liegende Steinbalken von vorne nach hinten

GS II Gletscherschwund 2

1 2 3 4 5 5 liegende Steinbalken von vorne nach hinten

GM I Gletschermühle 1 (kleiner Schalenstein, mit Glassand)

darin **K1:** Steinkugel 1

GM II Gletschermühle 2 (mittelgrosser Schalenstein)

darin **K2:** Steinkugel 2

GM III Gletschermühle 3 (grosser Schalenstein)

darin **K3:** Steinkugel 3

Anschlagmaterialien bei den Klangsteinen

GS I/GM I: **M** Marmorkugel (weiss)

/ SS Serpentinstab (2)

SSr / SSl: Serpentinstab rechte Hand / linke Hand

KS Kieselstein

H 2 Hämmer (verschieden)

TS Triangelschlägel

GS II/GM II **M** Marmorkugel

SS Serpentinstab (2)

H 2 Hämmer (verschieden)

GM III: **GK** Glaskugeln (Murmeln)

Zusatzinstrumente an Notenständer montiert (NS 1-4)

NS 1: MR 5 hängende Metallröhren(glocken)

NS 2: SCH Shell chimes (Muschelplättchen)

NS 3: WCH Wind chimes (Metallstäbe)

NS 4: BR Hängende Bambusrohre

Bildstelen (ad libitum)

B1 / B2 / B3: Grosse, hohe (Stein)Bilder auf freistehende Gestelle montiert, der untere Rand ist entspricht der Höhe der Klangsteine
Bildmaterial z.B.:

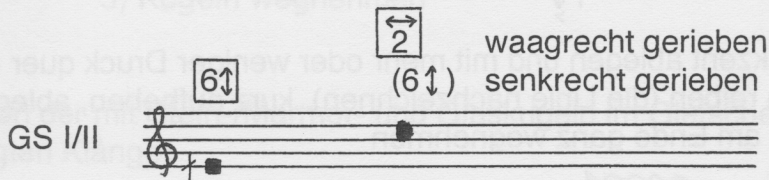
Schwarze Graphitmalereien von Arthur Schneider

Photographien von Steinen von Martin Gasser

KLANGSTEINE

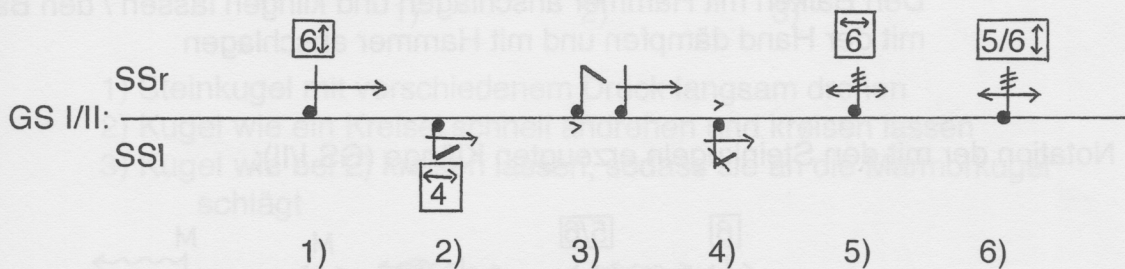
Notation der mit feuchten Fingern geriebenen Töne (auf GS I/II)

Notiert ist die ungefähre Tonhöhe,
der Steinbalken (GS I / GS II 1 – 5 / 6) und
die Reibrichtung (waagrecht / senkrecht):

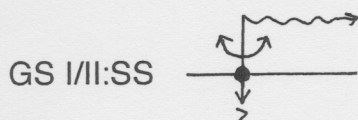


Notation der mit Serpentinstäben geriebenen Reibklänge (auf GS I/II mit SS über die Steinbalken reiben):

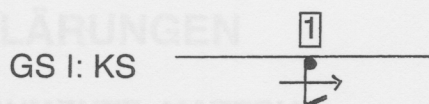
Notiert ist der Steinbalken,
die Serpentinstäbe (in der rechten Hand: Notenhäse aufwärts / in der linken: Hälse abwärts),
die Reibrichtung (quer zu den Balken, d.h. über die Balken 1 – 6 / längs auf einem Balken),
der Rhythmus (den Stab langsam / schnell abziehen) und allenfalls
die Art des Reibens (Tremolo: sehr schnell hin und her):



- 1) Den Serpentinstab im Rhythmus (langsam: Dauer 1 Viertelnote) quer zu den Balken abziehen (ab Balken 6 nach vorne)
- 2) Den Stab im Rhythmus (schnell: Dauer 1 Achtelnote) auf 4 längs abziehen
- 3) Den Stab im Rhythmus auf den Balken aufschlagen, liegen lassen und langsam abziehen
- 4) Den Stab hart aufschlagen und schnell abziehen
- 5) Mit dem Stab schnell auf 6 quer hin und her reiben (Tremolo)
- 6) Tremolo über den Schnitt 5/6 längs

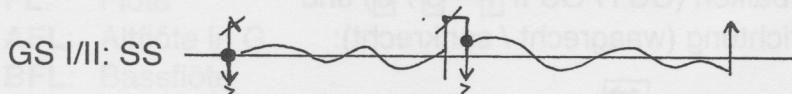


Den Stab mit Akzent quer auf die Balken legen und schaukeln lassen

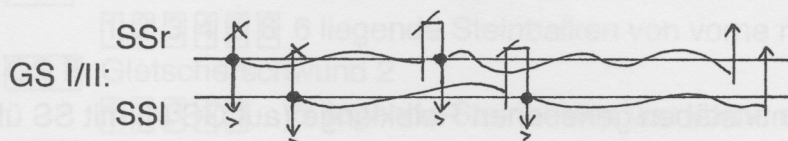


Mit Kieselstein schnell längs über Balken 1 reiben

Notation der mit Serpentinstäben erzeugten „Quietschklänge“:

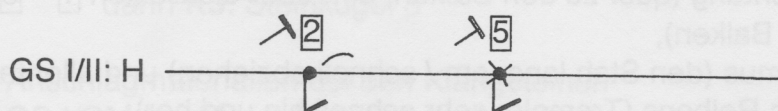


Stab mit Akzent ablegen und mit mehr oder weniger Druck quer über die Balken reiben (die Linie nachzeichnen), kurz aufheben, ablegen und fortfahren, am Ende ganz wegnehmen



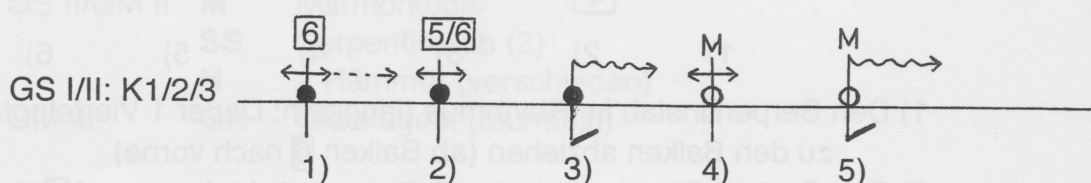
Wie oben, jedoch mit zwei Stäben

Notation der geschlagenen Klänge:



Den Balken mit Hammer anschlagen und klingen lassen / den Balken mit der Hand dämpfen und mit Hammer anschlagen

Notation der mit den Steinkugeln erzeugten Klänge (GS I/II):



1) Steinkugel auf Balken 6 hin und her rollen;

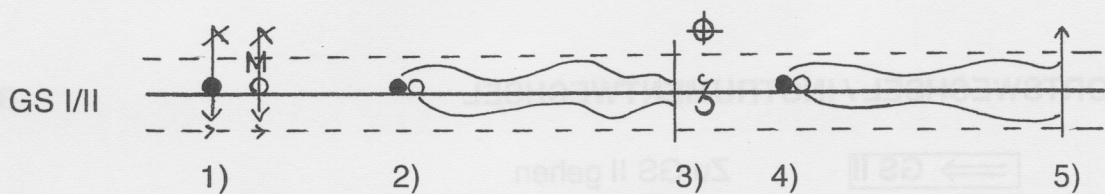
ohne Balkenangabe: überall

2) Kugel auf dem Schnitt 5/6 hin und her rollen

3) Kugel anstossen und rollen lassen

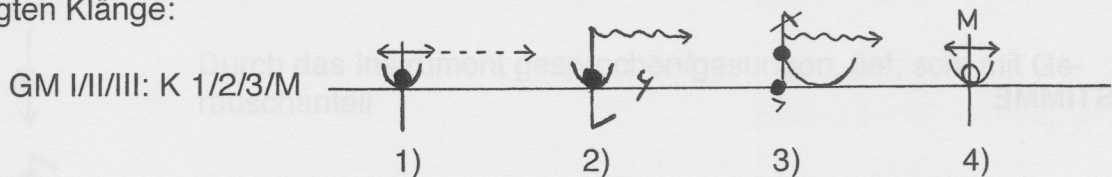
4) Marmorkugel hin und her rollen

5) Marmorkugel anstossen und rollen lassen

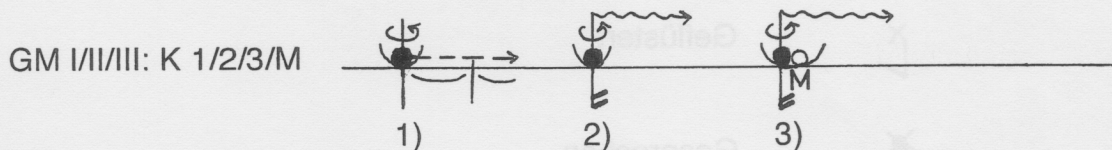


- 1) Stein- / Marmorkugel hart aufsetzen
- 2) Stein- und Marmorkugel auf den Balken herum rollen
- 3) Kugeln stoppen und Platten dämpfen
- 4) Kugeln weiter rollen
- 5) Kugeln wegnehmen

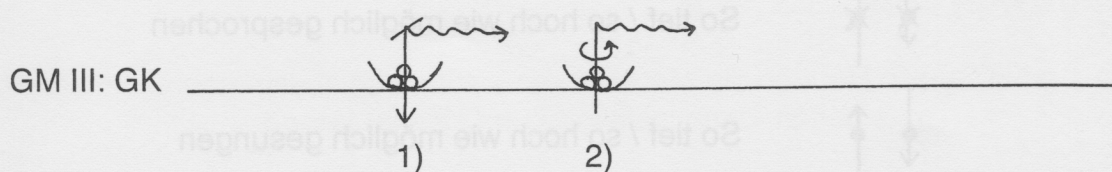
Notation der mit Stein-/Marmor- und Glaskugeln im Gletscherschwund GM I/II/III erzeugten Klänge:



- 1) Steinkugel frei in der Schale herumrollen
- 2) Kugel anstossen und rollen lassen
- 3) Kugel hat am oberen Rand aufsetzen und in die Schale rollen lassen
- 4) Dieselben Spielmodelle 1) bis 3) mit Marmorkugel

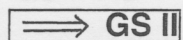


- 1) Steinkugel mit verschiedenem Druck langsam drehen
- 2) Kugel wie ein Kreisel schnell andrehen und kreisen lassen
- 3) Kugel wie bei 2) kreisen lassen, sodass sie an die Marmorkugel schlägt

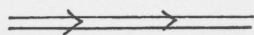


- 1) Glaskugeln aus geringer Höhe in die Schale fallen und springen lassen
- 2) Glaskugeln drehend in Bewegung bringen

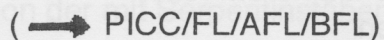
ORTSWECHSEL / INSTRUMENTWECHSEL



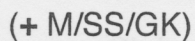
Zu GS II gehen



Frei auf der Bühne herumgehen



Auf Piccolo / Flöte / Altflöte / Bassflöte wechseln



Marmorkugel / Serpentinstab / Glaskugeln aufnehmen



Marmorkugel / Serpentinstab ablegen

STIMME



Stimmhaft (heftig) ein- / ausatmen



Stimmlos ein- / ausatmen (auf Konsonanten s / sch / ch / f)



Geflüstert



Gesprochen



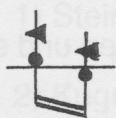
Mit sehr viel Luft (im Ausatmen) gesprochen



So tief / so hoch wie möglich gesprochen

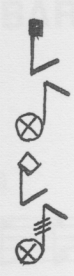


So tief / so hoch wie möglich gesungen



Laut gerufen/geschrien

FLÖTE



Gesungen (bei gleichzeitigem Flötenspiel)



Durch das Instrument geflüstert: mit wenig / viel (Flöten)Ton



Rollendes R (Zunge oder Gaumen, stimmlos)



Durch das Instrument gesprochen/gesungen, tief; sch: mit Geräuschanteil



Rollendes R durch das Instrument gesprochen/gesungen, tief; mit viel Ton

AKTIONEN ZUSATZINSTRUMENTE



mit der Hand angeschlagen

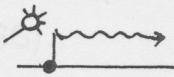


mit dem Triangelschlägel geschlagen

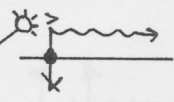


mit der Flöte angeschlagen

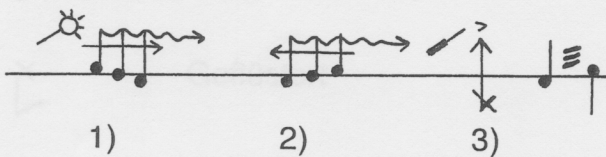
NS 1: MR 5 hängende Metallröhren(glocken), gestimmt

MR  Mit der Hand sanft anschlagen und klingen lassen

NS 2: SCH Shell chimes

SCH  Harter Handschlag auf die Muschelplättchen und klingen lassen

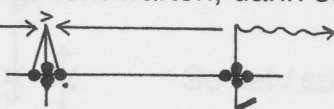
NS 3: WCH Wind chimes

WCH 

1) Glissando mit der Hand von oben nach unten

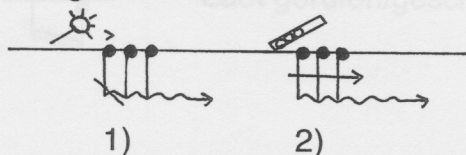
2) Glissando von unten nach oben

3) Mit dem Triangelschlägel rasch zwischen zwei Metallstäbe fahren, einen Moment warten, dann schnelles Tremolo zwischen den Metallstäben

WCH 

Mit beiden Händen die Metallröhren schlagartig zusammenfassen, im Rhythmus halten, dann loslassen und klingen lassen

NS 4: BR Hängende Bambusrohre

BR 

1) Die Bambusrohre mit hartem Handschlag anschlagen und klingen lassen

2) Mit dem Flötenende sanft über die Bambusrohre streichen